



HERVORRAGEND schnitt die Nackenheimer „Bornwiese“ beim Bundeswettbewerb „Die beste Kleinsiedlung“ ab. Als eine der wenigen von insgesamt 7000 Siedlungen wurde die „Bornwiese“ mit einer Goldplakette ausgezeichnet, die am 20. Oktober in Koblenz überreicht wird. Bild: Raaz

Bornwiese - „die beste Kleinsiedlung“

Goldplakette beim Bundeswettbewerb für Nackenheim / Preisverteilung im Oktober

-m- Nackenheim. - Im Bundeswettbewerb „Die besten Kleinsiedlungen“ konnte die Nackenheimer Siedlergemeinschaft „Bornwiese“ auf Bundesebene neben Berlin-Spandau, Dortmund, Eisenberg/Pfalz, Lübeck, Neumünster und Stockstadt/Main die Goldplakette erringen. Der Wettbewerb wurde zum 16. Male ausgetragen. Schon mehrmals konnte die Siedlergemeinschaft auf Landesebene hervorragende Plätze belegen. Um so mehr darf das Bemühen der Nackenheimer Siedler gewertet werden, daß sie unter 7000 Siedlungen, in denen mehr als eine Million Bürger leben, eine solch großartige Leistung erbrachten.

Bei der Beurteilung durch die Prüfungskommission ging es in erster Linie um die städtebauliche Einordnung, Funktion und Gesamteindruck der Kleinsiedlungsanlage, Gestaltung, Ausstattung und

Pflege der Gärten sowie um die gemeinschaftlichen Aktivitäten. Alle diese Faktoren brachten der Siedlung „Bornwiese“ bei der Bewertungskommission vor wenigen Wochen viele Punkte ein. So standen auch die gemeinschaftlichen Arbeiten für den Gesamteindruck der Siedlung, die sich an einem sanften Berghang in Richtung Bodenheim befindet, im Mittelpunkt. Beeindruckt zeigten sich die Prüfer von der Tatsache, daß es bei den Siedlern zum Nachbarn hin keine Mauern oder Zäune gibt. Hier „lebt“ noch das Gespräch mit dem Nachbarn. Man unterhält sich über gemeinsame Freizeitbeschäftigungen und pflegt das menschliche Verhältnis. Vielen Freizeitbeschäftigungen kann sinnvoll nachgegangen werden. So wurde auch festgestellt, daß selbst in Siedlungen, die sich unmittelbar an der Peripherie der Großstädte befinden, so gut wie keine

kriminellen Delikte vorkommen. Der Mensch steht hier im Mittelpunkt, wo man Probleme gemeinsam anpackt und meistert. Auch macht das Ganze außerdem noch Spaß.

Die hohe Auszeichnung werden die Nackenheimer am Samstag, 20. Oktober, in Koblenz entgegennehmen, wo der Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Dr. Dieter Haack, sprechen wird. Bei der Entscheidung über das endgültige Ergebnis unterstrich der Minister, dieser Wettbewerb werde neue Erfahrungen dafür liefern, wie durch bürgerschaftlichen Gemeinsinn und Eigeninitiative das Wohnumfeld lebendiger und wohnlicher gestaltet werden könne. Insgesamt gab es unter den 7000 Bewerbern aus den Bundesländern 15 Bronzeplaketten, 15 Silberplaketten und sieben Goldplaketten.